

## Ausgewählte Publikationen

Prof. Dr. Christine Kirchhoff

## Monographie

- Das psychoanalytische Konzept der „Nachträglichkeit“. Zeit, Bedeutung und die Anfänge des Psychischen, Psychosozial-Verlag, Gießen, 2009.

IPU Berlin

Alt-Moabit 91B, 2. OG - Raum 2.50  
10559 Berlin

Tel.: +49 30 300 117-724

christine.kirchhoff@ipu-berlin.de

## Herausgeberschaften

- „Laplanche kritisch wiedergelesen. Beiträge zu Körper, Sexualität und Verführung.“ (Hg. gemeinsam mit Aaron Lahl), Gießen, Psychosozial-Verlag, 2025.
- Zeitschrift „Freie Assoziation“, Psychosozial-Verlag (2015 bis 2022; gemeinsam mit Julia König, Sebastian Winter, Tom D. Uhlig, Markus Brunner, Johanna Niendorf und Florian Knasmüller).
- Psychoanalytisch Denken. Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven (Hg. gemeinsam mit Thomas Kühn, Phil Langer, Susanne Lanwerd, Frank Schumann, Gießen, Psychosozial Verlag, 2019.
- psychosozial, 153, Schwerpunkt: Prokrastination (gemeinsam mit Tom D. Uhlig und Jan Lohl), Psychosozial-Verlag 2018.
- Adorno und Freud. Zur Urgeschichte der Moderne (Hg. gemeinsam mit Falko Schmieder) Berlin, Kadmos, 2014. (2. Auflage 2015, 3. Auflage 2021).
- Orte des Denkens – mediale Räume: Psychoanalytische Erkundungen (Hg. gemeinsam mit Insa Härtel, Lars Church-Lippmann, Anna Tuschling und Sonja Witte), Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 2013.
- Freuds Referenzen (Hg. gemeinsam mit Gerhard Scharbert), Berlin, Kadmos, 2012.
- Aktualität der Anfänge. Freuds Brief an Fließ vom 6.12.1896 (Hg. gemeinsam mit Frank Dirkopf, Insa Härtel, Lars Lippmann und Katharina Rothe), Bielefeld, transcript, 2008.
- Gesellschaft als Verkehrung (Hg. gemeinsam mit Christoph Engemann, Judith Heckel, Lars Meyer und Hanno Pahl), Freiburg, ça ira, 2004.
- Subjekt (in) der Berliner Republik (Hg. initiative not a love song), Berlin, Verbrecher Verlag, 2000.

## Aufsätze in Zeitschriften

- Kritische Theorie: Vom Bedürfnis, Leiden beredt werden zu lassen, zur Erfahrung der Gesellschaft, in: Zeitschrift für Kritische Theorie 60/61, 212-219, 2025.
- Von der „Abwehr der Wirklichkeit“ zur „Leidenschaft für die Wahrheit“. Schwierigkeiten im Kontakt mit der gesellschaftlichen Realität psychoanalytisch betrachtet, Psychoanalyse im Widerspruch, 74, 25-41, 2025.
- Fantastic. It’s true! Aufklärung heute II. in: Freie Assoziation 27(2), 105-112, 2025.
- „Kein gutes Thema für die Zukunft“. Wie wir den Klimawandel erleben: Über die folgenreiche Abwehr einer bedrohlichen Realität (zus. mit Andrea Lilge-Hartmann, Myriam Bechtoldt und Charlie Kaufhold), Psychosozial, 177, 46-58, 2024.
- Atak terażniejszości na resztę czasu. Naznaczenie wsteczne między kliniką a kulturą, in: Wunderblock (3), 2-17, 2023.
- Trennungsschwierigkeiten. Kommentar zu Donnel Stern „Distanz und Beziehung: Auftauchen aus dem Eingebettetsein im Anderen“, in: Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd.86, 2023.
- Stimme, Licht und Schatten des Objekts. Bemerkungen zur Erkenntnis mit der Psychoanalyse, in: „Tiefes Erzählen“, Ästhetik und Kommunikation 186/187, 15-21, 2022. (Wiederabdruck von Kirchhoff 2013)
- „Leerstellen und Ungesagtes in Zeiten der Pandemie. Ein interdisziplinäres Gespräch“ (zusammen mit Markus Brunner, Stephan Lessenich, Eva von Redecker, Nele Weiher, im Gespräch mit Steffen Elsner und Julia Schuler), in: Psychosozial, 166, 10-28, 2022.

- „Das Gerücht über die Juden“ – zur (Psycho-)Analyse von Antisemitismus und Verschwörungsideologie, in: Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (Hg.): Schriftenreihe, Schwerpunkt Antisemitismus, 104-115, 2020 (erschienen in 2021).
- „Nie wieder Anschluss, nie wieder Jugendbewegung“, in: Mittelweg 36, 30 (3), 80-81.
- „Hacer elocuente el sufrimi ento...“ Necesidad vital en Freud y en la Teoría Crítica de Adorno“. In: Constelaciones. Revista de Teoría Crítica, 10, 166-178, 2018.
- „Seltenheitswert in der Zeit“. Vergänglichkeit und Nachträglichkeit in der Psychoanalyse, in: Paragrana, Internationale Zeitschrift für historische Anthropologie, 27 (1), 37-53, 2018.
- Nachträglichkeit, Wiederholung, Neubeginn, in: Psychosozial, 154, 11-22, 2018.
- Morgen, morgen, nur nicht heute... Prokrastination aus individueller und gesellschaftlicher Perspektive (zus. mit Carolin Schnackenberg und Tom D. Uhlig). In: Psychosozial, 153, 53-72, 2018.
- Fantastic. It's true! Aufklärung heute, in: Freie Assoziation 20 (1), 131-138, 2017.
- Debattenbeitrag „Zur Frage des Politischen in den Kulturwissenschaften“, in: Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 123-125, 2017.
- Irritierende Erkenntnis. Zum Stellenwert der Irritation in der Psychoanalyse, in: supervision 33 (1), 17-23, 2015.
- Aprender o volverse estúpido por experiencia: Freud y Adorno, in: Constelaciones. Revista de Teoría Crítica (5), 396-400, 2015.
- Neues vom Felsen. Psychoanalytische Sozialpsychologie mit Rücksicht auf die Subjekttheorie, in: Freie Assoziation 3/12, 79-90, 2012.
- Rezension von: Brunner, Markus; Lohl, Jan; Pohl, Rolf; Winter, Sebastian: Volksgemeinschaft, Täterschaft und Antisemitismus, Gießen, Psychosozial-Verlag 2011, in: Psyche Z Psychoanal, 66 (6), 569-572, 2012.
- Zwischen Abwehr und Aufklärung: Ort und Funktion des Ödipusmythos in der Psychoanalyse, in: Zeitschrift für Politische Psychologie (3+4/05), 477-487, 2011.
- Von der Wiederkehr des Wunsches als Todestrieb und der Nachträglichkeit in der Theorie, in: Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 62, Fromman und Holzboog, Stuttgart, 97-119, 2011.
- Wozu noch Metapsychologie?, in: Journal für Psychologie, 17,(4). (Online: [www.journal-fuer-psychologie.de/jfp-1-2010-05.html](http://www.journal-fuer-psychologie.de/jfp-1-2010-05.html)), 2010.
- „Wenn jemand spricht, wird es hell“. Sehen des Unsichtbaren in Psychoanalyse und Neurowissenschaften, in: Trajekte 21, 11. Jahrgang, 45-47, 2010.
- Überleben des Untergangs. Zu Adornos Negativer Dialektik, in: Trajekte Nr. 18, 19. Jahrgang, 42-43, 2009.

## Aufsätze in Sammelbänden

- Von der Freiheit „Möglichkeiten ungenutzt zu lassen“ und der Notwendigkeit zu handeln. Anmerkungen zur Massenpsychologie der Klimakrise, in: Thomas Barth, Ricarda Biemüller, Tobias Heinze und Heiko Stubenrauch: Subjekte der ökologischen Verwüstung, Schriftenreihe des Instituts für Sozialforschung (erscheint März 2026).
- The Non-Identical and the Leftover: Critical Theory, Psychoanalysis and Ideology, in: Schauer Alexandra & Heiko Bayer: „Actuality of Ideology“, Oxford University Press (erscheint März 2026).
- Die Negativität des Ursprungs. Oder: Zur Repräsentation des Körpers in den Theorien Jean Laplanches und Melanie Kleins, in: Christine Kirchhoff & Aaron Lahl: „Laplanche kritisch wiedergelesen. Beiträge zu Körper, Sexualität und Verführung.“ Gießen, Psychosozial-Verlag, 2025.
- Bindung und Entbindung. Ein politisch-psychoanalytischer Versuch über Identifizierung, Solidarität und Angst, in: Decker, Oliver & Türcke, Christoph „Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis“, Gießen, Psychosozial-Verlag, 43-58, 2024.
- Vom „Vorrang des Objekts“ zur „Liebe zu den Dingen“. Psychoanalyse in der Negativen Dialektik, in: Berger, Maxi & Hogh, Philip (Hg.): Thesen zum Vorrang des Objekts, Forum Kritische Theorie, Metzler Verlag, 21-36, Stuttgart 2022.
- „Ich finde im Moment die Stelle nicht“. Kommentar zu „Anmerkungen zur Krise des Marxismus. Geschichte und Psychologie“, in: Peter Brückner. Das unbefangene Menschliche. Peter Brückner lesen. Berlin, Verlag Klaus Wagenbach, 2022.
- „Ich bin Volker.“ Metapsychologische Überlegungen zu Masse, Solidarität und Universalismus, in: Brunner, Markus et.al. (Hg.): Sozialpsychologie der Massenbildung, Heidelberg, Springer, 2022.

- Nicht-Identisches und die Sehnsucht nach der „vollen Identität“. ...und was will eigentlich „das Weib“? in: Stögner, Karin & Colligs, Alexandra (Hg.): Kritische Theorie und Feminismus, Frankfurt am Main, Suhrkamp, 331-346, 2022.
- Dazwischen. Psychoanalyse als Theorie und in der Praxis, in: Anderson, Inga & Edinger, Sebastian (Hg.): Psychotherapie zwischen Klinik und Kulturkritik, Gießen, Psychosozial-Verlag, 23-40, 2021.
- Gefühlsbefreiung-by-proxy. Zu Psychoanalyse und Autoritarismus heute. In: Stahl, Andreas et. al. (Hg.): Konformistische Rebellen, Berlin, Verbrecher Verlag, 2020.
- Das Unbehagen deuten. Denken in Gesellschaft mit der Psychoanalyse, in: Kirchhoff, Christine, Kühn, Thomas et.al.: Psychoanalytisch Denken. Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven, Gießen, Psychosozial-Verlag, 17-33, 2019.
- Erfahrung trifft auf Resonanz. Ein Kommentar zu Hartmut Rosas Resonanztheorie aus der Perspektive der kritischen Theorie Adornos, in: Peters, Christian Helge & Schulz, Peter (Hg.): Resonanzen und Dissonanzen. Hartmut Rosas kritische Theorie in der Diskussion. Bielefeld, transcript, 195-210, 2017.
- Die ewig jungen Ärzte. Grey's Anatomy. In: Storck, Timo & Taubner, Svenja: Von Game of Thrones bis The Walking Dead. Interpretation von Kultur in Serie, Berlin, Springer, 141-154, 2017.
- Kultur und Illusion. Die Begründung von Kritik mit der Psychoanalyse Freuds, in: Ellmers, Sven & Hogh, Philip: Warum Kritik? Begründungsformen kritischer Theorie. Weilerswist, Velbrück Wissenschaft, 210-228, 2017.
- Unterschied mit Folgen. Identität und Differenz in der freudschen Psychoanalyse. In: Janne Mende & Stefan Müller (Hg.): Identität und Differenz. Konstellationen der Kritik. Weinheim, Beltz Juventa, 79-90, 2016.
- "You can't say no to the Beauty and the Beast..." Or: An End and no beautiful Beast, in: Hamburger, Andreas (Ed.) La Belle et la Bête – Women and Images of Men in Cinema. London, Karnac, 111-130, 2015.
- Breakfast with Mr. and Mrs. Nobody. Or: The Artfulness of Language. A psychoanalytic View of Language and Politics, in: Sander, Sabine (Ed.): Language as Bridge and Border. Political, Cultural and Social Constellations in the German-Jewish Context. Berlin, Hentrich & Hentrich, 2015.
- "You can't say no to the Beauty and the Beast..." Oder: Ein Ende und kein schönes Biest, in: Hamburger Andreas (Hg.): Frauen- und Männerbilder im Kino. Gießen, Psychosozial-Verlag, 111-128, 2015.
- Anpassung und Unvernunft. Die Bedeutung der Lebensnot bei Freud und Adorno, in: Kirchhoff, Christine & Schmieder, Falko: Adorno und Freud. Zur Urgeschichte der Moderne, Berlin, Kadmos, 51-62, 2014.
- Todestrieb und Amoklauf. Ein Übersetzungsversuch, in: Brunner, Markus & Lohl, Jan: Normalungetüme. Amokartige Gewalt aus subjekt- und gesellschaftstheoretischer Perspektive, Gießen, Psychosozial-Verlag, 59-76, 2013.
- Stimme, Licht und Schatten des Objekts. Bemerkungen zur Erkenntnis mit der Psychoanalyse, in: Härtel, Insa; Kirchhoff, Christine et.al. (Hg.): Orte des Denkens – mediale Räume. Psychoanalytische Erkundungen, Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 52-61, 2013.
- Tanz den Ödipus. Was lädt an „Dirty Dancing“ dazu ein, sich den Film immer wieder anzusehen? Ein psychoanalytischer Erklärungsversuch, in: Pilarczyk, Hannah (Hg.): Ich hatte die Zeit meines Lebens, Berlin, Verbrecher Verlag, 175-187, 2012.
- Wozu noch Metapsychologie, in: Brunner, Markus & Lohl, Jan et.al. (Hg.): Politische Psychologie heute? Gießen, Psychosozial-Verlag, 347-366, 2012. (überarbeitete und ergänzte Fassung von Kirchhoff 2010c)
- Aufschub, Hoffnung, Reihenbildung. Freud und die Naturwissenschaften, in: Scharbert, Gerhard & Kirchhoff, Christine (Hg.): Freuds Referenzen, Berlin, Kadmos, 216-230, 2012.
- Beschränkt und selbst sich fremd: Psychoanalytische Voraussetzungen von Differenzenerfahrung und Fremdverstehen, in: Bartmann, Sylke & Immel, Oliver (Hg.): Das Vertraute und das Fremde, Bielefeld, transcript, 193-202, 2011.
- Affected by the Other. On Emotion in Psychoanalysis, in: Flach, Sabine; Margulies, Daniel & Söffner, Jan (Hg.): Habitus in Habitat I – Emotion and Motion, Bern, Peter Lang, 111-119, 2010.
- Vom Überleben des Wunsches als Todestrieb. Nachträglichkeit, Subjekt und Geschichte bei Freud, in: Schmieder, Falko (Hg.): Überleben. Historische und aktuelle Konstellationen, München, Fink, 227-244, 2010.
- Finale, in: Naguschewski, Dirk & Willer, Stefan (Hg.): Also singen wir. 60 Beiträge zur Kulturgeschichte der Musik. Trajekte Extra, 2010.
- Zur Nachträglichkeit kollektiver Erinnerungsprozesse: Erinnerung als Entübersetzung, in: Schmid, Harald (Hg.): Geschichtspolitik und kollektives Gedächtnis, Formen der Erinnerung Bd. 41, Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 107-120, 2009.
- „Das hat doch etwas zu bedeuten?“ Von Überlebens- und Phasen, in: Dirkopf, Frank; Härtel, Insa et.al. (Hg.): Aktualität der Anfänge. Freuds Brief an Fließ vom 6.12.1896, Bielefeld, transcript, 77-93, 2008.

- Übertreibungen. Adornos Kritik psychoanalytischer Theorie und Praxis, in: Decker, Oliver & Türcke, Christoph: Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis, Gießen, Psychosozial-Verlag, 59-73, 2007.
- Warum eine Wissenschaftlerinnenwerkstatt? Oder: Wozu noch Feminismus? in: Vurgun, Sibel (Hg.): Gender und Raum, Düsseldorf, 39-44, 2005.
- Die Möglichkeit als eine der Wirklichkeit fassen. Zum Erfahrungsbegriff Adornos, in: Kirchhoff, Christine; Meyer, Lars et. al. (Hg.): Gesellschaft als Verkehrung. Perspektiven einer neuen Marxlektüre, Freiburg, ça ira, 83-103, 2004.
- Vom Wiederaufbau zum neuen deutschen Selbstbewusstsein, in: initiative not a love song (Hg.): Subjekt (in) der Berliner Republik, Berlin, Verbrecher Verlag, 59-71, 2003
- Anmerkungen zum Verhältnis von Psychoanalyse und Gesellschaftskritik, in: initiative not a love song (Hg.): subjekt. gesellschaft, Münster, Unrast Verlag, 111-124, 2000.

## **Wörterbuchbeiträge**

- „Kindheitserinnerungen“ und „Nachträglichkeit“, in: Nolte, Tobias & Rugenstein, Kai: 365xFreud, Stuttgart, Klett-Cotta, 2022.
- Psychoanalysis (gemeinsam mit Boris Traue), in: Martina Wagner-Egelhaaf (Hg.): Autobiography/Autofiction. An International and Interdisciplinary Handbook, 3Vs., Berlin/Boston, De Gruyter, 2019.
- Sigmund Freud: Die Traumdeutung, in: Salzborn, Samuel (Hg.): Klassiker der Sozialwissenschaften, Wiesbaden, Springer, 65-68, 2014. (3. Auflage 2021).